

| | | |
|--|---------------------|--|
| | Anfragen-Nr. | |
| | AF-0058/2014 | |

Anfrage

Höhn, Karsten

stellv. Vorsitzender der NPD-Stadtratsfraktion

| |
|---|
| Betreff |
| Anfrage der NPD-Stadtratsfraktion - Einnahmen aus Immobilienverkäufen in den Ortsteilen der Stadt Eisenach |

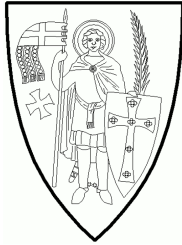
I. Sachverhalt

Die Ortsteilbürgermeisterin von Neuenhof-Hörschel, Gisela Büchner, verwies in einer der letzten Stadtratssitzungen auf den Eingemeindungsvertrag zwischen der ehemaligen Gemeinde Neuenhof-Hörschel und der Stadt Eisenach. Darin heißt es unter §6 Abs. 3: „Die aus dem Verkauf gemeindeeigener Immobilien und Grundstücke erzielten Erlöse werden ebenfalls für Investitionszwecke zur Vervollständigung der Infrastruktur im Stadtteil Neuenhof-Hörschel eingesetzt.“ Diese Regelung findet sich auch analog in den anderen Eingemeindungsverträgen. Die Regelung erfährt besonders deshalb Relevanz, weil man Investitionen in den Ortsteilen, wie z.B. in die Grundschule Neuenhof, teilweise scheut und auf der anderen Seite dort gewinnträchtig Immobilien verkauft werden. Erinnert sei an dieser Stelle nur an das Schloß in Neuenhof.

II. Fragestellung

1. Wie hoch war der Gesamterlös aller seit Inkrafttreten der Eingemeindungsverträge verkauften Grundstücke und Immobilien in den jeweiligen Ortsteilen?
2. In welcher Form und Höhe hat die Stadt Eisenach seither, im Verhältnis zum Gesamterlös betrachtet den o.g. Regelungen entsprochen?
3. Würde eine Sanierung der Grundschule Neuenhof durch die Stadt Eisenach dem Sinn und Zweck o.g. Regelungen entsprechen? Wenn Nein, warum nicht?

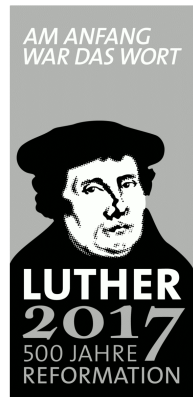
Höhn, Karsten
stellv. Vorsitzender der NPD-Stadtratsfraktion



EISENACH

DIE WARTBURGSTADT

Stadtverwaltung · Postfach 1462 · 99804 Eisenach



Herr
Höhn, Karsten
stellv. Vorsitzender der NPD-Stadtratsfraktion

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

Datei, unsere Nachricht vom

Datum
20.02.2015

Beantwortung der Anfrage AF-0058/2014

Ich beantworte Ihre Anfrage wie folgt:

Zu 1.

Seit 1997 wurden in den Ortsteilen Grundstücke und Immobilien mit folgendem Gesamterlös veräußert:

| | | |
|--------------|----------------|----------------|
| Stockhausen | 11 Grundstücke | 43.549,76 € |
| Stedtfeld | 13 Grundstücke | 180.352,54 € |
| Neukirchen | 7 Grundstücke | 98.238,47 € |
| Hörschel | 9 Grundstücke | 48.006,54 € |
| Madelungen | 5 Grundstücke | 38.805,87 € |
| Hötzelsroda | 17 Grundstücke | 355.250,40 € |
| Neuenhof | 16 Grundstücke | 378.743,50 € |
| Wartha | 1 Grundstück | 14.725,21 € |
| Göringen | 3 Grundstücke | 8.368,28 € |
| Berteroda | - | - |
| Stregda | 17 Grundstücke | 260.278,50 € |
| Gesamtsumme: | | 1.426.319,07 € |

Von diesem Betrag sind die Kosten für Erlösauskehr und Umlegungsverfahren als Ausgaben in Höhe von 108.659,94 € abzuziehen.

Zu 2.

Im OT Neuenhof/Hörschel wurden nachfolgend aufgelistete Investitionen getätigt:

| | | |
|-----------|---|--------------|
| 1998 | Sanierung Rennsteigwanderhaus | 329.960,59 € |
| 1999 | Sanierung Feuerwehrgerätehaus Hörschel | 5.947,70 € |
| 2001 | Dacheindeckung Grillhütte Neuenhof | 3.245,18 € |
| 2002/2003 | Sanierung Bürgerraum Neuenhof | 20.170,67 € |
| 2003 | Einbau Sektionaltor Feuerwehrgerätehaus Neuenhof | 10.846,21 € |
| 2004 | Fliesen- u. Bodenbelagarbeiten VWA | 2.476,09 € |
| 2005/2006 | Elt.-Anschluss Festplatz Neuenhof | 3.800,36 € |
| 2006/2007 | Baumaterial Schutzhütte Hörschel | 3.362,18 € |
| 2008 | Baumaterial Schutzhütte Hörschel | 2.810,73 € |
| 2010 | Elt.-Zähler Trennung Feuerwehrgerätehaus Neuenhof | 3.949,15 € |
| 2013 | Grundschule Neuenhof, Sanierung Mädchen WC | 8.550,00 € |

| | | |
|--------------|---|--------------|
| 2014 | Grundschule Neuenhof, Sanierung Jungen WC | 5.560,00 € |
| Gesamtsumme: | | 400.678,86 € |

Nicht berücksichtigt sind dabei Förderungen und Spenden.

Im Rahmen des Wirtschaftsplanes (keine Investitionen) des Amtes für Tiefbau und Grünflächen wurden und werden jährlich für die Ortsteile umfangreiche Leistungen erbracht.

Zu 3.

Einnahmen aus Grundstücksverkäufen fließen dem Gesamthaushalt der Stadt Eisenach zu. Im Rahmen der Haushaltsplanung werden notwendige Investitionen auch in den Ortsteilen im Vermögenshaushalt veranschlagt. Das Budgetrecht liegt beim Stadtrat.

Finanzielle Mittel für die Sanierung der Grundschule in Neuenhof sind demzufolge im Vermögenshaushalt der Stadt zu planen. Grundlage der Entscheidung für Investitionen an allen Schulen ist die Schulnetzplanung der Stadt.

Mit § 6 des Eingemeindungsvertrag wurde seinerzeit konkret die Abwicklung des Haushaltsjahres der Eingemeindung, des Jahres 1994 geregelt. Damit ist die Regelung des § 6 Abs. 3 des Vertrages auch nur auf die im Jahre 1994 anfallenden Erlöse anwendbar. Die Frage nach der Eingemeindung erfolgreicher Investitionen wurde dagegen im § 8 des Vertrages geregelt. Danach wurde vereinbart, dass "die im Stadtteil Neuenhof-Hörschel erforderlichen Investitionen nach Maßgabe der jeweiligen finanziellen Möglichkeiten durchgeführt werden. Weiterhin wurde geregelt, dass Erlöse aus dem Vermögen von Neuenhof-Hörschel mit den übernommenen Schulden aufzurechnen sind. Insofern geht die in Nr. 3 des Antrages geforderte Darstellung fehl, da der Eingemeindungsvertrag einen generellen Einsatz von Veräußerungserlösen nicht vorsieht, sondern nur unter Beachtung der Regelungen in § 8 des Vertrages zulässt.

gez. Katja Wolf
Oberbürgermeisterin